Naturphilosophie & politische Ökologie der Stadt

Landschaftsarchitektur
Landschaftsarchitektur
Jun.-Prof. Dr. Lars Hopstock, Dr. Ingo Gerhartz (Philosophie)

OHNE EIN NACHDENKEN ÜBER NATUR, LÄSST SICH DER MENSCH NICHT DENKEN. Das betrifft auch das menschliche Schaffen, die téchne, also Kunst und Architektur. In diesem Sinne beschäftigen wir uns im Sommersemester 2024 zum zweiten Mal mit Fragen der NATURPHILOSOPHIE. Neben einer Einführung in die Grundlagen mit Schlüsselpositionen (Platon, Aristoteles, Heidegger, philosophische Anthropologie) liegt ein Fokus auf POLITISCHER ÖKOLOGIE und POSTHUMANISMUS, bzw. mehr-als-menschliche Perspektiven auf die Natur urbaner Lebenswelten. Konkrete Themen sind unter anderem: Mímesis-Begriff; ökologische Naturästhetik; Konzepte der Stadtnatur; Naturethik inkl. Tier- und Pflanzenethik; Cohabitation; neue Materialismen (Bruno Latour, Donna Harraway u.a.).

Das Seminar richtet sich an alle Studierenden, die ihre Entwurfshaltung weiter entwickeln möchten; die sich mit aktuellen Diskursen vertraut machen möchten; die Fähigkeiten und Analysewerkzeuge entwickeln möchten, die helfen, das Architekturschaffen im Kontext des Anthropozän besser reflektieren zu können. Voraussetzung ist Lust am Lesen und Interesse an Philosophie. Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmenden kurze Texte oder Textauszüge vorbereiten und in der Runde vorstellen, die wir dann gemeinsam diskutieren möchten. Über Gastvorträge und Film Screenings werden weitere Inhalte zur Diskussion gestellt.

Voranmeldung über KIS möglich (ist seit Montag möglich!). Weitere Info folgt per Email und auf:

Beginn: **23.04., 13h45**
Ort: **Gebäude 1, Raum 01-U62**

fatuk